

Spannende Experimente

Zu diesem Thema trafen sich 10 Kinder, die Lust und Interesse an verschiedenen Experimenten hatten. Zu Beginn beschäftigten wir uns damit, was Chemie als Naturwissenschaft bedeutet und was dort gemacht wird. Danach ging es an die ersten Experimente, die alle etwas mit der Luft zu tun hatten. Dabei kamen wir zu der Erkenntnis, dass Luft auch Raum beansprucht und nicht nichts ist. Als Beispiel sei der Gummibärchen-Taucher genannt, wo ein Gummibärchen unter Wasser taucht und mit Hilfe eines Glases trocken bleibt, da die Luft im Glas dafür sorgt, dass kein Wasser ins Glas kommt. Große Beachtung fanden auch die Herstellung eines Regenbogens im Glas, eine Lava-Flasche und die Vitamin-Kanone, welche besonderen Spaß machte.

Im weiteren Verlauf bauten wir uns einen kleinen Heißluftballon. Leider verhinderte das windige Wetter einen Flug, aber bei nächster Gelegenheit werden wir dies nachholen. Dafür gab es aber noch weitere Experimente, die auch zu tollen Ansichten führten. Wir stellten eine Salzlösung her, schrieben damit unsere Namen und trockneten diese dann mit Hilfe eines Föhns. Unter einer starken Lupe konnten wir die Salzkristalle nun beobachten. Unsere Gummibärchen nutzten wir auch dafür, sie in heißem Wasser aufzulösen und fanden heraus, dass wir diese Flüssigkeit als Kleber verwenden können. Die Gelatine in den Bärchen erwies sich dabei als wirksamer Kleber. Zum Abschluss betrachteten wir noch eine Mehlstaubexplosion, die wir in einem Eimer mit einer Kerze herbeiführten. Die entstandene Flamme überraschte uns doch sehr.

In unserer Präsentation führten wir den BesucherInnen ausgewählte Experimente vor und die Kinder unserer Gruppe bewiesen bei ihren Erklärungen, dass sie einiges gelernt haben.

